

Kantonaltag - 10. November 2010 in Wohlen

Sozialräumliche Jugendarbeit - das Allerheilmittel?!

Dieses Jahr ist der Kantonaltag, die Weiterbildungs- und Vernetzungsveranstaltung der AGJA, dem Thema „Verbindung von Treff-, Projekt und aufsuchender Arbeit – der sozialräumliche Ansatz“ gewidmet.

Ziel ist es neben dem interkantonalen und sogar internationalen Austausch die Jugendarbeitenden im Kanton für die Thematik zu sensibilisieren. Mit Inputs, Workshops und Best Practice Modellen soll das Thema bearbeitet werden und eine Auseinandersetzung stattfinden. Die sozialräumliche Jugendarbeit und eine Implentierung vor Ort steht dabei im Zentrum als aktuelle Herausforderung in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Der Kantonaltag wird unterstützt durch den Swisslos-Fonds des Kantons Aargau

Programm

(Änderungen vorbehalten)

08.30 Uhr	Eintreffen, Kaffee und Gipfeli
9.00 Uhr	Begrüssung und aktuelle Infos aus der AGJA <i>Arsène Perroud, Präsident Verein AGJA</i>
9.30 Uhr	Einführung in die Thematik <i>Sacha Studer, Ressort Weiterbildung AGJA</i>
9.45 Uhr	Referat Sozialraumorientierung in der mobilen Jugendarbeit <i>Dieter Wolfer, Geschäftsleiter Treberhilfe Dresden und Autor des Buches "Sozialraumorientierung in Streetwork und mobiler Jugendarbeit"</i>
11.45 Uhr	Mittagessen
13.15 Uhr	Best Practice, Workshops und Plattform 1. Runde
14.30 Uhr	Best Practice, Workshops und Plattform 2. Runde
15.30 Uhr	Aktuell Jugendgewalt - Bericht aus der kantonalen Arbeitsgruppe <i>Frau E. Sintzel, Projektleiterin</i>
16.30 Uhr	Ende Kantonaltag

Workshops, Best Practice und Plattform

1. Jugendarbeit Entfelden

Giana ???? und René ???? , ?????

Eine kleine Gemeinde mit einem erfrischenden Ansatz - Giana und René erzählen aus ihrer Arbeit in ländlicher Umgebung und wie sie unter Druck und ohne grosses Konzept und Erfahrung versuchen Treff- mit Arbeit im öffentlichen Raum zu verbinden.

2. Jugendfachstelle Uster

Richard Schmid, Geschäftsführer, 80% Pensum, dipl. in Sozialer Arbeit FH/Fachrichtung Soziokultur.

Der Verein Freizeit –und Jugendarbeit Region Uster strukturiert die Jugendarbeit neu und wählt einen polyvalenten, sozialräumlichen und regionalen Ansatz. Der Verein veabschiedet sich von der traditionellen Jugendtreffarbeit und richtet sich verstärkt Ziegruppen und Bedarfs orientiert aus. Räume und Orte bekommen eine neue Bedeutung. Fachlich, methodisch wie auch strukturell geht der Verein neue Wege.

3. ToKJO JugendarbeitLangenthal

Thomas Bertschinger, Stellenleitung ToKJO, Dipl. soziokultureller Animator

Unsere Fachleute sind für die Jugendlichen auf öffentlichen Plätzen und Strassen unterwegs. Bei Konflikten oder Problemen, aber auch für eigene Ideen und Anliegen können die Mitarbeitenden von Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Gemeinwesen kontaktiert werden. Natürlich kann auch einfach gequatscht werden, wie immer bleiben die Geschichten bei den Mitarbeitenden der Stelle ToJKO und werden nicht weitergegeben. Obwohl wir unsere mobile Jugendarbeit als anwaltschaftlich für die Jugend verstehen kann es sein, dass wie die Jugendlichen auf Verhalten im öffentlichen Raum ansprechen. Dies aber vor allem damit die Jugendlichen ohne Probleme den Raum mitgestalten können

Mobile Jugendarbeit Sins

Stefan Frank, Stellenleitung Mobile Jugendarbeit Sins, Sozialdiakon

Die Mobile Jugendarbeit Sins ist im öffentlichen Raum an den informellen Treffpunkten von Jugendlichen in Sins und den umliegenden Gemeinden unterwegs. Der Jugendarbeiter entwickelt in Zusammenarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen Projekte für die Jugendlichen und das Gemeinwesen.

4. OJA Kreis 9 & Hard

Natalie Bühler, Offene Jugendarbeit Zürich - OJA Kreis 9 & Hard, Stellenleiterin, Dipl. Sozialarbeiterin FH

Aufbau der Stelle im Kreis 9 & Hard mit der Ausrichtung Jugendladen, Aufsuchende Jugendarbeit und Projektarbeit

"Entwicklungen in der Jugendarbeit: Treff und mobile Jugendarbeit. Ergänzung oder Konkurrenz?

Im Workshop werden die Möglichkeiten und Grenzen der mobilen Arbeit diskutiert. Ist Treffarbeit immer noch wichtig in der offenen Jugendarbeit? - was macht dieser Arbeit aus? Erfahrungen aus der Jugendarbeit in der Stadt Zürich."

Plattform

Hier wird Stellen und Gemeinden die Möglichkeit geboten ihre Situation mit anderen Fachpersonen zu diskutieren, was eine win win Situation entstehen lässt.

5. Jugendarbeit Mellingen

Günther Hermann, Jugendarbeiter

Die Jugendarbeit der Gemeinde Mellingen steht vor vielen Herausforderungen. Unter anderem ist nicht klar, wie und ob neue Räume für die Jugendlichen in der Gemeinde zur Verfügung stehen. Günther stellt die Situation in Mellingen vor.

6. Jugendarbeit Zofingen

Leo Grunder, Leiter Geschäftsfeld Jugend & Prävention

Die Offene Jugendarbeit Zofingen (OJA Z) ist ein Tätigkeitsfeld der Abteilung Jugend & Prävention. Die OJA Z ist seit Aug 2010 organisatorisch aufgegliedert in drei Arbeitsbereiche mit klar abgetrennten Aufgabenbeschrieben. Je eine Fachperson mit einem Teilzeitpensum koordiniert die Arbeitsbereiche und ist selber tätig darin. Eine Praktikantin, ein Zivildienstleistender (bzw. eine Vorpraktikantin) sowie im Arbeitsbereich Mobile Jugendarbeit auch temporäre Fach- und Laienkräfte unterstützen die Fachpersonen. Hauptfragen
Leo Grunder möchte diese Struktur mit Fachpersonen diskutieren und überprüfen.

Kosten

Für AGJA Mitglieder gratis, Nicht Mitglieder 80.-/Person inkl. Verpflegung und Getränke.
Bezahlung Bar vor Ort.

Anmeldung

per Post (Talon siehe nächste Seite) oder Mail bis am **29. Oktober 2010** an:
Stadt Baden, Kinder Jugend Familie, Sacha Studer,
Mellingerstrasse 19, 5401 Baden, 056 200 87 10, jugendarbeit@baden.ag.ch

Ort und Wegbeschrieb

Kulturbeiz Chapperlerhof, Kapellstrasse 4, 5610 Wohlen
www.chappelerhof.ch

..... ✂

Anmeldung Kantonaltag 2010

Ich melde mich an für den Kantonaltag 2010 (Bei Bedarf kopieren):

Arbeitsstelle:.....

Name und

Vorname:

.....

Tel.nummer: E-Mail:

Workshops/Plattform: 1. Wahl Nr. ____ 2. Wahl Nr. ____



Die AGJA – Jugendarbeit Aargau ist die fachliche Vernetzung der Institutionen der offenen Jugendarbeit im Kanton Aargau. Der Verein setzt sich fachlich, ideell und politisch für die lokalen, regionalen und kantonalen Interessen offener Jugendarbeit ein.
Die AGJA ist Vernetzungsplattform für die professionell Tätigen der offenen Jugendarbeit im Kanton Aargau, organisiert Veranstaltungen und Tagungen und konzipiert kantonale Projekte.

www.agja.ch